Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Volkshochschule Chur

Am 8. Mai 1986 fand die Gründungsversammlung des neu-erstandenen Vereins *Volkshochschule Chur* statt, nachdem Armin Engewald, Fachlehrer für Deutsch, Geschichte und Kunstgeschichte an der Rudolf Steiner-Schule Chur, – etwa ein Jahr lang Kurse und Vortragsveranstaltungen im Rahmen einer Freien Volkshochschule Chur im Quaderschulhaus durchgeführt hat als eine Art Vorbereitungsunternehmen.
Die ehrwürdige Vorgängerin: Bündner Volkshochschule – wurde bereits 1924 unter Führung von Dr. A. Attenhofer eröffnet, von Prof. R. Florin weitergeführt und 1973 wieder aufgelöst, weil u. a. die Suche nach einer geeigneten leitenden Persönlichkeit erfolglos geblieben war. Inzwischen haben sich Menschen zusammengefunden, die den Impuls der Erwachsenenbildung im Raume Chur mit Armin Engewald zusammen tatkräftig verwirklichen helfen wollen.
Das Kursprogramm für das in Trimester gegliederte Arbeitsjahr (von August 1986 bis Juni 1987) liegt vor. Es kann bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Chur angefordert werden. Für die Teilnahme an Kursen ist eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 22. August für das 1. Trimester erforderlich.
Das Arbeitsziel der Volkshochschule Chur ist, die Kulturpflegenden und erneuernden Kräfte in jedem Teilnehmer anzuregen und zu steigern. Bildung wird hier nicht betrachtet als Angebot von Informationen oder als Training von Fertigkeiten, sondern als Impulsierung dazu, die eigenen Fähigkeiten zu erkennen, zu ergreifen, sie wachsen und weiter ausreifen zu lassen im bewussten tätigen Umgang mit Kulturinhalten. Die Arbeitsbereiche ergeben sich aus Wissenschaft, Kunst und sozialem Leben.
Die Form der Arbeit ist entweder der Einzelvortrag mit Aussprachemöglichkeit, der Vortragskurs oder das Seminar (mit einleitendem Referat und geführter Gesprächsarbeit), der künstlerisch-praktische Übungskurs oder die Exkursion u. ä.
Das Kurs- und Vortragsangebot ist einigermassen ausgewogen. Künstlerisch-praktische Übungs- und Arbeitskurse wechseln mit literarischen, heimatkundlichen, kultur- und kunstgeschichtlichen, pädagogischen und sozialpädagogischen Vortragskursen; auch ein seminaristischer Kurs zum Thema «Alternatives Bauen» wird stattfinden. Das «kulturelle Forum» will

kulturellen Institutionen von Chur und Umgebung die Möglichkeit geben, sich vorzustellen. Ein Lesezirkel wird angeboten mit Einführung in die jeweilige Lektüre. Schliesslich werden auch erfreulicherweise Kurse in Romanisch angeboten, die die Lia Rumantscha vermittelt.
Am Wochenende (Freitags) finden jeweils Einzelvorträge über aktuelle, biographische, wissenschaftliche, kunst- und kulturhistorische Themen statt. Durch je ein Wochenendseminar pro Trimester zu einem bestimmten Thema mit Vorträgen, Seminaren und künstlerisch-praktischen Übungen wird das Arbeitsprogramm noch erweitert.
Die Kursleiter sind vorwiegend Lehrer oder Fachleute ihres Gebietes – vorwiegend aus dem Raume Chur. Für die Einzelvorträge werden z. T. auch auswärtige Referenten eingeladen.
Mitglied im Verein Volkshochschule Chur kann werden, wer im Aufbau und Wirken dieser Institution etwas Unterstützenswertes sieht. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr ist sehr niedrig angesetzt (Fr. 20.—). Er berechtigt zu Gebührenvergünstigung bei längeren Kursen.
Als Kursort werden gemietete Räume in Churer Schulen vornehmlich dienen. Die meisten Kurse beginnen um 18.00 Uhr, die Vorträge um 20.00 Uhr. Einzig die Bastelkurse sind auf den frühen Nachmittag (14.00 Uhr) gelegt worden; sie können aber u. U. verschoben werden.
Anschrift der Geschäftsstelle: Volkshochschule Chur, Münzweg 20, 7000 Chur, (Tel. werktags zwischen 9 und 11 Uhr: 081/22 52 56.

Lothar Kaiser:

höflich und fair

Ein heiteres und ernstes Nachdenkbuch über Fragen des Zusammenlebens, der Lebenskunde und des guten Benehmens.
60 Seiten, broschiert, illustriert vom Nebelspalter-Mitarbeiter Jules Stauber. Comenius, Hitzkirch 1985.
Einzelpreis Fr. 8.50; ab 10 Ex. Fr. 7.50; ab 50 Ex. Fr. 7.—, ab 100 Ex. Fr. 6.50.
Sind Höflichkeit, Fairness, gutes Benehmen und die Regeln des Anstandes noch ein Thema für die heutige Schule? Wir meinen: Ja!

Voranzeige

Das kantonale Lehrervolleyballturnier 1986 findet am 15./16. November in Chur statt.
Der Anmeldetalon erscheint im nächsten Schulblatt.
Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Beteiligung

Lehrerturnverein Kanti Chur

Lange Zeit glaubte man, das Ende der Höflichkeit sei gekommen, weil überall ein Zerfall der Formen festzustellen war. Es gibt aber keinen Inhalt ohne Form, es gibt auch keine Sittlichkeit ohne bestimmte Sitten und Gebräuche. Verlässliche Sicherheit im Umgang mit den Mitmenschen entsteht nicht durch Formlosigkeit, sondern durch das voraussehbare und dem andern an-stehende Verhalten.
Heute ist deutlich festzustellen, dass auch Schüler wieder wissen sollen, wie man sich benimmt, was richtig und was unangebracht ist, was dem guten Umgang zwischen den Menschen und den verschiedenen Generationen förderlich ist. Aus dieser Erkenntnis heraus ist dieses kleine und notwendige Werk entstanden, das auch als Lehrmittel an der Oberstufe der Volksschule, aber auch an weiterführenden Schulen eingesetzt werden kann.
Es ist keine sture Regelsammlung, kein modischer Abklatsch eines antiquierten Knigge, es ist auch kein blosses «Benimm-Dich-Buch», viel eher ein «Geh-in-Dich-Buch». Halt findet man in Haltungen; daraus erwächst das höfliche und faire Verhalten. Dem Autor, Seminardirektor in Hitzkirch, ist der gewagte Versuch gelungen, jungen Menschen Höflichkeit einsichtig zu machen. Dort, wo dies nötig ist, beschreibt er auch klare Verhaltensnormen und Regeln.
Die heiteren und treffenden Illustrationen und Karikaturen des Nebelspalter-Mitarbeiters Jules Stauber geben dem Buch jene frische Note, die den Betrachter zum Schmunzeln bringt. Wichtiges und Richtiges wird hir mit Humor gesagt. Was will man mehr?

Josef Röösli/Hans Zihlmann:

Arbeitshefte Musik 1+2
Schüler und Lehrerhefte

Comenius Verlag, 6285 Hitzkirch

Seit 15 Jahren werden die Arbeitshefte Musik im Musikunterricht von vielen Lehrkräften in allen Teilen der deutschsprachigen Schweiz verwendet. Im Laufe der letzten Jahre wurde oft der Wunsch ausgesprochen, für die einzelnen Themen eines Arbeitsheftes weitere Hilfen und Anregungen zu geben. Dazu kam das Bedürfnis der beiden Autoren nach stofflicher Überarbeitung und nach einer Anpassung an neue Lehrpläne. Heute liegen nun die neugeschaffenen Arbeitshefte 1 und 2 und die zugehörigen beiden Lehrerhefte vor.
Die Hefte zeigen sich nicht nur inhaltlich sondern auch äusserlich in neuer Form. Jedes Heft ist vom bekannten Künstler Bruno Gentinetta neu gestaltet worden und unterscheidet sich in der Farbe der Umschlagseite.

Im Lehrerheft wird durch die verkleinerte Seite aus dem Arbeitsheft des Schülers direkt der Bezug zum jeweiligen Arbeitsgebiet hergestellt und in einer Übersicht am Schluss des Heftes ein Vorschlag für die Stoffverteilung auf ein Schuljahr gemacht.
Mit Interesse wartet man auf die überarbeiteten Hefte 3 bis 6, die innerhalb einer Zeitspanne von ungefähr zwei bis drei Jahren vorliegen werden.
Die beiden Autoren wirken als Musik- und Didaktiklehrer am Lehrerseminar in Hitzkirch und an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern.

Wir kaufen laufend **Altpapier, Alteisen usw.**
aus Sammelaktionen. **F. Hidber & Co.** Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, 7000 Chur, Telefon 081 22 23 29. – Abends: 085 2 38 55.